

# Referendariat begonnen, Lerngruppe bringt mich zum verzweifeln

Beitrag von „Despi“ vom 10. September 2017 19:25

[Zitat von Krabappel](#)

image not found or type unknown

Keine Panik

1. Ans Seminar wenden. Ohne jammern, freundlich erklären: ich bin zu allem bereit, aber die Bedingungen gehen so nicht.
2. Klassenlehrer bitten, möglichst ein paar Stunden dabei zu bleiben.
3. "Scheibenwischerblick" = die ganze Zeit den Überblick behalten, wer was macht.  
Z.B. "Alle packen Deutsch aus" (evtl. laminierte Fotos der Hefte an der Tafel/ Namen finden: die roten Hefte/ die Hefte aus der roten Kiste/ die Löwenhefte...) dann kontrollieren, wer das macht (=feeein, der Ali hat schon ausgepackt/ Sami, jetzt auspacken!)
4. nicht zu viel Unterschiedliches planen. Mach jede Stunde erstmal gleich.
5. Kurze Phasen, die sich morgen wiederholen (zum Begrüßen aufstehen/ Hefteintrag/ Bewegungslied, das nicht albern werden darf. Wer spinnt, muss aussetzen oder ganz abbrechen)
6. Anspruch an Unterricht erst mal runterschrauben/ Prüfung bis Herbstferien komplett vergessen. Kennenlernen geht mindestens bis Herbst.
7. Hospitieren!

Alles anzeigen

Danke für deine tollen Ratschläge. Allerdings möchte ich mich nicht gleich nach 1 Woche an das Seminar wenden.

Ich hoffe ja, dass ich die Situation noch innerhalb diesen Monats in den Griff bekomme.

Hast Du zu Punkt 4 vielleicht genaue Vorschläge (für Deutsch u. Englisch)? Was könnte man da denn immer gleich machen vom Ablauf her?